



Sammlung Theaterzettel

Fräulein Josette meine Frau

Gavault, Paul

1908-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 12. Januar 1908.

Fräulein Josette – meine Frau.

Lustspiel in vier Akten von **Paul Gavault** und **Robert Charvey**.

Deutsch von **Max Schoenau**.

In Szene gesetzt von **Emil Reiter**.

Personen:

André Ternay	Carl Machold	Saint-Assises	Christian Eckelmann
Théodore Panard	Alexander Kökert	Frau Saint-Assises	Toni Wittels
Dupré	Karl Neumann-Hoditz	Joë Jackson	Hans Godeck
Frau Dupré	Julie Sanden	Pitolet	Gustav Trautschold
Josette, beider Tochter	Alice Hall	Urbain } im Dienste bei André	Gustav Kallenberger
Myrienne	Lene Blankenfeld	Léontine } im Dienste bei André	Elise de Lank
Totoche	Traute Carlsen	Marie, Kammerzofe bei Josette	Anna Starré
Jalavert	Georg Köhler	Ein Oberkellner	Emil Berisch
Aristide Valorbier	Alfred Möller	Fin Portier	Sigmund Kraus

Der erste, dritte und vierte Akt spielen in Paris bei André Ternay, der zweite Akt spielt im Hotel Bellevue in Mounetier in Savoyen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

27. Vorstellung im Abonnement **B.**

Lohengrin.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 13. Januar 1908. Volksvorstellung No. 6:

Die Räuber.

Anfang 7 Uhr.